

VORWORT

Im Jahre 1971, dem ersten Jahr des gegenwärtigen Fünfjahrplans, haben die Arbeiterklasse, die Genossenschaftsbauern und die anderen Werktätigen der DDR in Vorbereitung des VIII. Parteitagés der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und beflügelt von seinen Beschlüssen durch initiativreiche Arbeit Fortschritte in allen Bereichen der Volkswirtschaft erzielt, die sich in den Zahlen des Statistischen Jahrbuchs widerspiegeln. Sie zeigen auch, daß sich durch die sozialistische ökonomische Integration die brüderliche Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen Mitgliedsländern des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe immer enger und erfolgreicher gestaltet.

Im 17. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs der DDR sind die langjährigen Zeitreihen für das Berichtsjahr 1971 vergleichbar fortgeschrieben. Aus der Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung vom 1. Januar 1971 wurden die Ergebnisse über den Bestand an Gebäuden und Wohnungen sowie Angaben über die Haushalte aufgenommen. Die Tabelle über den Wohnungsbau erscheint in neuer Gliederung. Durch ergänzende Kennziffern ist der Abschnitt „Regionale Struktur der Volkswirtschaft“ in seiner Aussage erweitert, u.a. durch den Produktionsindex für wichtige Industriebereiche. Im Abschnitt „Industrie“ ist erstmals die Produktionsentwicklung der Industriezweige nach der gültigen Betriebssystematik ausgewiesen und in ihrer Entwicklung seit 1960 dargestellt. Weitere Ergänzungen betreffen den Automatisierungskoeffizienten der Arbeit, den Automatisierungsgrad der Ausrüstungen, die Fertigungsarten und -prinzipien und den Materialverbrauch. Der Abschnitt „Länder des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe“ wurde erweitert.

Wir danken allen Betrieben, staatlichen Organen, Institutionen und gesellschaftlichen Organisationen für ihre Unterstützung bei der Bereitstellung von Zahlenmaterial.

Berlin, im Mai 1972

Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Staatliche Zentralverwaltung
für Statistik
Der Leiter
Prof. Dr. sc. Arno Donda